

## ODBC-Treiber einrichten

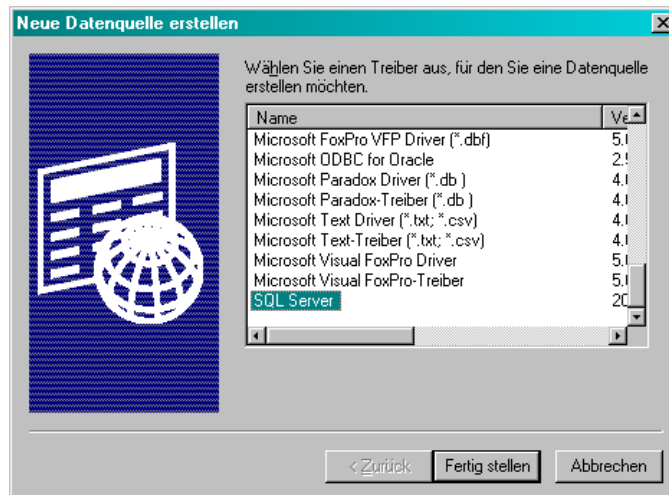
Der Datenaustausch zwischen der Fibu-ToolBox und der Mesonic Winline erfolgt über ODBC-Treiber. Nachfolgend ist die Einrichtung der ODBC-Treiber, die auf jedem Arbeitsplatz erfolgen muß, für Windows-XP beschrieben:

### ODBC-Verbindung zur Winline-Datenbank

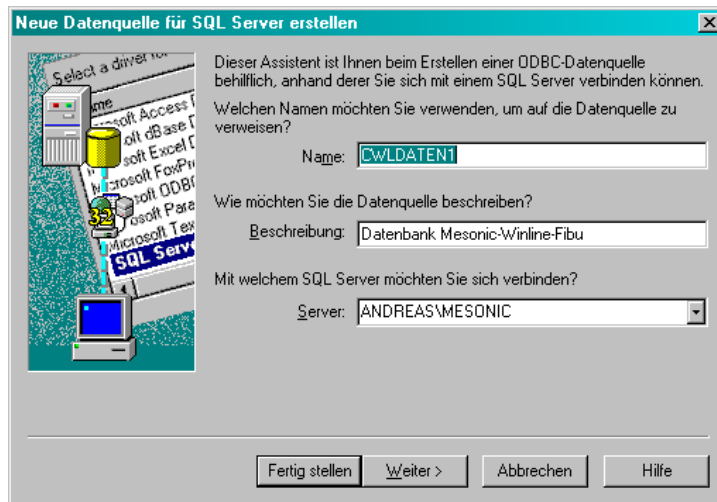
Rufen Sie aus der Windows-Systemsteuerung die Option „Verwaltung“ und dann die „Datenquellen (ODBC)“ auf. Wechseln Sie anschließend auf den Reiter „System-DSN“.



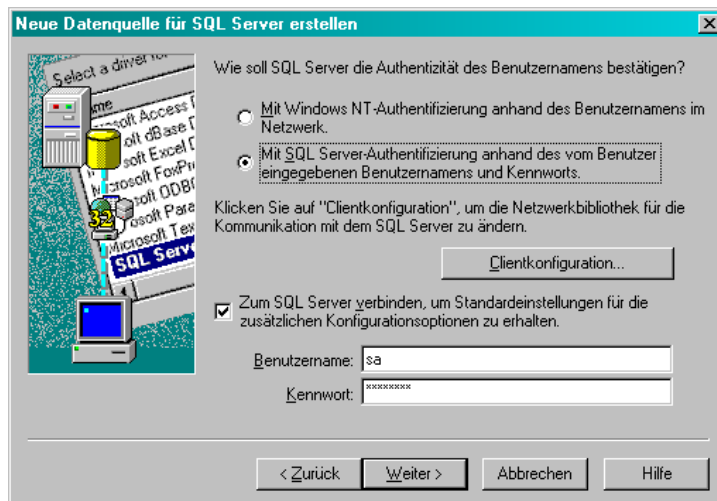
Klicken Sie auf „Hinzufügen“, wählen Sie „SQL Server“ aus der Liste und klicken Sie auf „Fertig stellen“.



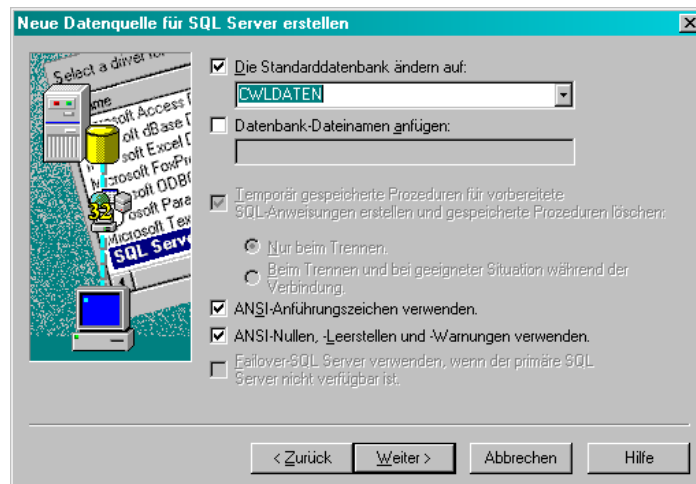
Im nachfolgenden Dialog geben Sie den Namen der ODBC-Datenquelle und eine Beschreibung derselben ein. Unter „Server“ wählen Sie den SQL-Server, der die Datenbank verwaltet. Alle verfügbaren Server sollten in der Liste angezeigt werden, andererseits erfragen Sie den Namen des Servers bei Ihrem Datenbank- bzw. Netzwerkadministrator. Achten Sie darauf, dass der Name der Systemdatenquelle auf allen Arbeitsstationen gleich lautet. Klicken Sie auf „Weiter“.



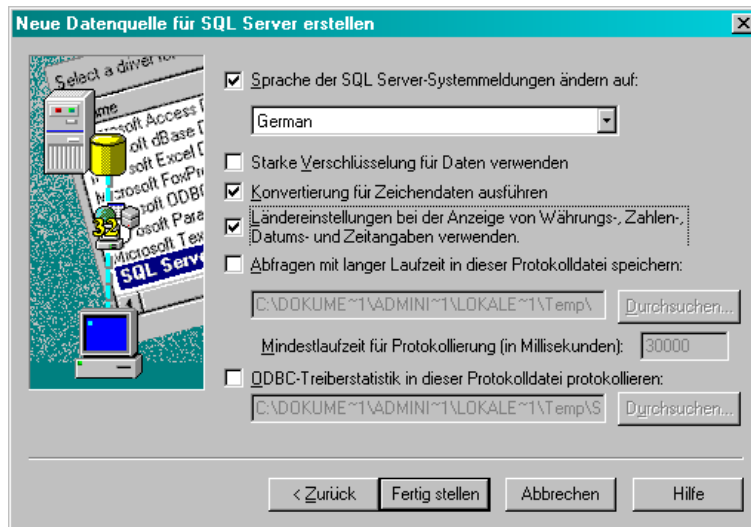
Klären Sie mit Ihrem Datenbankadministrator, wie der SQL-Server die Authentizität des Benutzernamens bestätigen soll und geben Sie ggf. Benutzername und Kennwort ein. Klicken Sie auf „Weiter“.



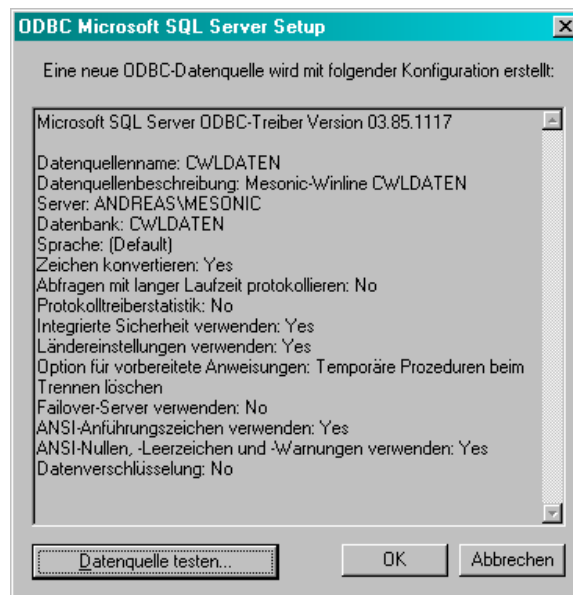
Klicken Sie die Option „Standarddatenbank ändern auf“ an und wählen Sie den Namen der Datenbank, in der Ihre Fibu-Daten gespeichert sind. Die übrigen Einstellungen lassen Sie unverändert. Klicken Sie auf „Weiter“.



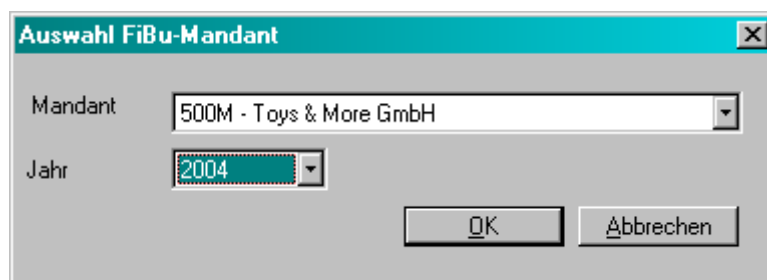
Aktivieren Sie die Option „Sprache der SQL Server-Systemmeldungen ändern auf“ und ändern die Sprache auf „German“. Aktivieren Sie die Option „Ländereinstellungen bei der Anzeige von Währungs-, Zahlen-, Datums- und Zeitangaben verwenden“. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.



Sie können die Einrichtung der ODBC-Datenquelle testen, indem Sie auf „Datenquelle testen...“ klicken. Das System versucht dann, eine Verbindung zur Datenbank herzustellen und teilt Ihnen die Testergebnisse in Form eines Protokolls mit. Anschließend klicken Sie auf „OK“.



Die neue Systemdatenquelle wird nun in der Liste angezeigt. Wählen Sie innerhalb der Fibu-ToolBox den Menüpunkt „System“ => „ODBC-Verbindung Winline-Fibu“ und selektieren anschließend die soeben eingerichtete Systemdatenquelle. Wählen Sie dann abschließend im nachfolgenden Dialog den Mandanten und das Buchungsjahr.

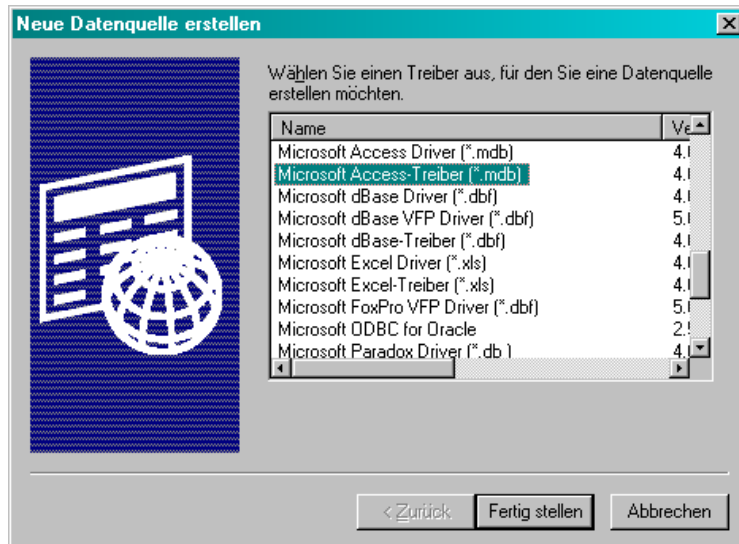


## ODBC-Verbindung zur MESERFA-Datenbank

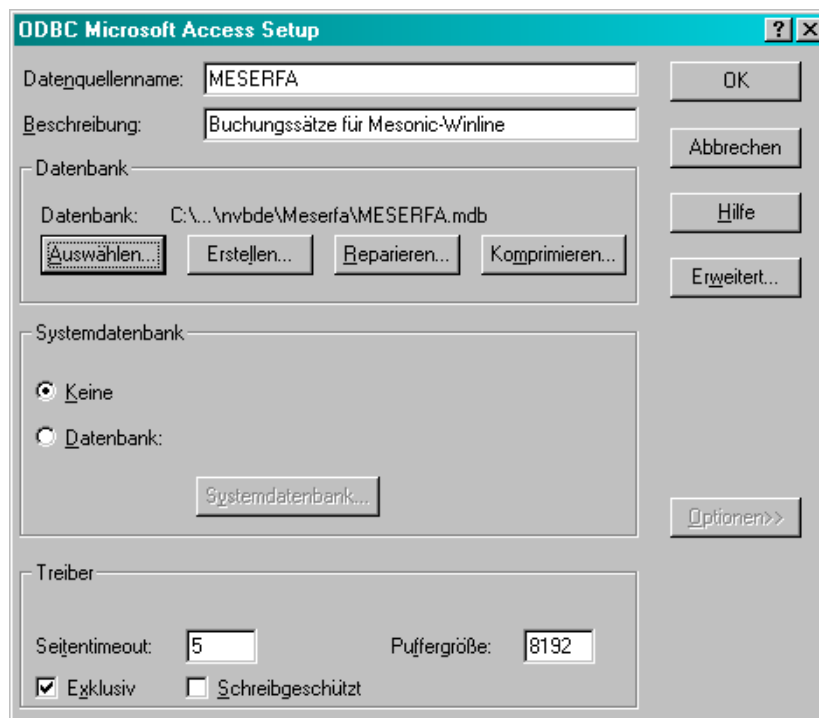
In der MESERFA-Datenbank werden Buchungssätze für die Übergabe an die Winline-Fibu erzeugt. Die Einrichtung ist nur notwendig, wenn Buchungssätze (z.B. aus dem Kassenbuch) an die Winline übergeben werden sollen.

Bei der Einrichtung der MESERFA-Systemdatenquelle gehen Sie wie folgt vor:

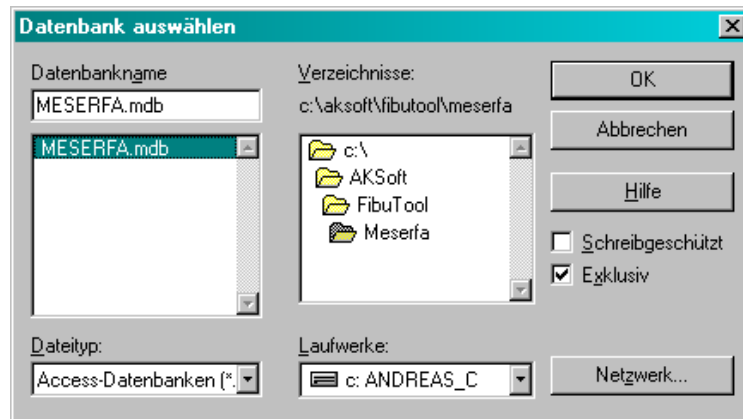
Als Treiber wählen Sie „Microsoft Access-Treiber (\*.mdb)“. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.



Geben Sie als Datenquellename „MESERFA“ ein. Der Name ist ohne Zusätze einzugeben. Als Beschreibung können Sie die im Beispiel angegebene oder jede beliebige andere eingeben. Klicken Sie auf „Optionen>>“. Als Puffergröße geben Sie „8192“ ein. Aktivieren Sie die Option „Exklusiv“ und deaktivieren Sie die Option „Schreibgeschützt“. Klicken Sie anschließend auf „Auswählen“.



Im nachfolgenden Dialog wählen Sie die MESERFA-Datenbank aus. Bei einer Standard-Installation ist diese in dem im Beispiel angegebenen Verzeichnis gespeichert. Klicken Sie auf „OK“.



Der Datenbankname wird im „ODBC Microsoft Access Setup“-Fenster angezeigt. Klicken Sie dort auf „OK“. Die neue Systemdatenquelle wird in der Liste angezeigt. Innerhalb der Fibu-ToolBox muß die MESERFA-Datenverbindung nicht eingerichtet werden. Das Programm sucht automatisch nach dem Datenquellennamen „MESERFA“ und reagiert mit einer Fehlermeldung, wenn diese nicht gefunden wird.